

Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie E.V.



Landesverband Bayern

Inge Koopmans
Glonnanger 8
93043 Bad Aibling
Tel.: 08061 / 36793
E-Mail: LV-Bayern@dgip.de
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 700 205 00
Kto.: 882 0002

Liebe DGIP- Mitglieder Bayern und Interessierte,
mit diesem Schreiben möchte Sie der Landesvorstand über unsere Programmangebote
der nächsten Monate informieren.

Fortbildung „Das klassische Psychodrama für Individualpsychologen“

Eine Fortbildung für individualpsychologische Berater und Therapeuten
Die Fortbildungsreihe wird durchgeführt durch vom DAGG und den Psychodrama-
instituten anerkannten Ausbildern

Block II LV Nr. 4/2007

Dipl.-Psychologin Alessandra Ghione- von Wächter, Bonn
Einführung, Grundlagen, Elemente des Psychodramas, Übungen zu den Basistechniken

Block III und IV LV Nr. 1/2008 und LV Nr. 2/2008

Dipl.-Psychologe Gerd Wördehoff, Bochum
Übungen zu verschiedenen Anwendungsgebieten, orientiert an den Arbeitsfeldern der Teilnehmer

Ziel der Veranstaltungsreihe ist neben dem Kennen lernen und der eigenen Erfahrung mit der Methode, eine hohe An-
wendungs- und Umsetzungsermutigung der psychodramatischen Technik durch die Teilnehmer in deren eigenen Berufs-
bzw. Arbeitsfeld.

Ort und Zeit:

Block II 30.11./1.12.2007, Freitag 18 bis 21 Uhr und Samstag 9 Uhr 30 bis 18 Uhr
Alfred Adler Institut München, Dall' Armistr. 24

Block III 4.4./5.4.2008, Freitag 18 bis 21 Uhr und Samstag 9 Uhr 30 bis 18 Uhr
Alfred Adler Institut München, Dall' Armistr. 24

Block IV 18.4./19.4.2008, Freitag 18 bis 21 Uhr und Samstag 9 Uhr 30 bis 18 Uhr
Alfred Adler Institut München, Dall' Armistr. 24

Die weiteren Blöcke erfolgen in Abstimmung mit den Teilnehmern.

Für Spätentschlossene: die Kosten pro Veranstaltungsblock betragen 200 Euro incl. Mittagessen. Bei Interesse Anfrage
bitte an Landesverband Bayern.

Jahresmitgliederversammlung des Landesverbandes Bayern DGIP

Datum: **Sa. 1.12.2007** ab 18.30 Uhr (im Anschluss an das Psychodrama)

Ort der Versammlung ist das Alfred Adler Institut München, Dall' Armistr. 24.

Tagesordnung:

1. Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstandes
4. Ausblick auf Planung 2008 und Wünsche der Mitglieder

Ab ca. 19 Uhr: Adventlicher Ausklang des Jahres mit **Leckereien** und einem **Cello-Duett**.

Wir würden gerne viele Mitglieder begrüßen. Damit für ausreichendes Essen und Trinken gesorgt ist, bitten wir um eine
kurze formlose Anmeldung. Kurzentschlossene sind aber auch willkommen.

- 2 -

Landesvorstand: **Inge Koopmans** (1. Vorsitzende), Beraterin DGIP, **Barbara Bittner**, Beraterin DGIP, **Simone Leix**,
Dipl. Psychologin PiA DGIP; **Ernst Salzer**, Psychoanalytiker, DGIP, **Daniela Tölke**, Psychoanalytikerin PiA DGIP
kooptierte Mitglieder: **Georg Feifel**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut DGIP, **Lis Keimeleder**, Kinder- und
Jugendlichentherapeutin iA DGIP

Vortrag/Gespräch LV Nr. 3/2008 „Zwei leise Stimmen (C. G. Jung und A. Adler) im großen Therapiekonzert“

Anpassung an die modernen psychoanalytischen Bewegungen, Notwendigkeit, neue Standards der psychotherapeutischen Praxis zu integrieren, Auseinandersetzung mit den verbreiteten Zweifeln an Sinn und Effizienz der langwierigen, individualistischen analytischen Therapieverfahren machen heutzutage die Entwicklung einer Identifizierung der Psychotherapeuten mit einer tiefenpsychologischen Schule schwierig.

Carl Gustav Jung und Alfred Adler hatten ein sehr ausgeprägtes Verständnis von der Spezifität ihrer je eigenen Theorie und Praxis.

Dipl.-Psych. Ulrich Stuck (Münchner C. G. Jung-Institut) und Dr. Karl Heinz Witte (Münchner Alfred-Adler-Institut) wollen in einem kollegialen Gespräch ihre Erfahrungen austauschen: Überzeugungen, Schwierigkeiten und Beglückungen ihrer "Identität" (?) als "Jungianer" und "Adlerianer" - sofern es so etwas heute überhaupt noch geben kann.

Ulrich Stuck: "Ich freue mich und bedanke mich herzlich, dass ich die Gelegenheit habe, im Rahmen des Adler-Instituts die Sicht eines dem jungianischen Denken verpflichteten Psychoanalytikers darzustellen. Ein an die Intersubjektivität unserer Arbeit erinnernder freundlicher Dialog der psychoanalytischen Schulen hat kaum begonnen, um so mehr hoffe ich, dass hier die Möglichkeit besteht Gesichtspunkte der Divergenz und der Gemeinsamkeit in Theorie und Praxis zu verdeutlichen."

Referenten: Dipl.-Psych. Ulrich Stuck (Münchner C. G. Jung-Institut), und
Dr. Karl Heinz Witte (Münchner Alfred-Adler-Institut)

Datum: Mi. 20.2.2008 ab 20.15 Uhr

Ort der Veranstaltung ist das Alfred Adler Institut München, Dall' Armistr. 24 im Saal.

Gebühren: 10 € bei Überweisung, 15 € bei Abendkasse

Vorausschau:

Seminar LV Nr. 4/2008 „Abgründige Traurigkeit: die Erfahrung der Depressivität des Daseins“

„Depression“ als Phänomen und Konzept hat sich in den letzten zwei Jahrhunderten an die Spitze des alteuropäischen Melancholieproblems gesetzt – wie ist das im Fokus von philosophischen/psychologischen Theorien und Therapien in Geschichte und Gegenwart begreifbar.

Referent: Dr. phil. Roland Lambrecht (Veröffentlichung des Vortrags von Demenhorst 06 in „Wozu leben wir“)

Datum : 13./14.6.08

Ort und Gebühren der Veranstaltung werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Vortrag LV Nr. 5/2008 „Der Clown in uns“

In allen Völkern der Erde hat es Clowns gegeben. Immer stellten sie eine Kraft dar, die jenseits des Moralischen war. Gewissermaßen dienten sie als Korrektiv für festgefahrene Strukturen: ob es der Hofnar war, der dem König frei heraus die Wahrheit sagte, oder der Heyoka, der die heiligen Zeremonien mit Fäkalien bewarf, um die Menschen zu erinnern, dass es nicht um die äußere Form geht. Aber auch in uns gibt es eine Instanz des Clowns. Jenen Teil der das Leben bestaunt. Der uns plötzlich dazu bringt scheinbar verrückte Dinge zu tun und zu sagen. Menschen die als Clowns in die Krankenhäuser gehen, machen sich diesen Teil zunutze und Mitarbeiter, Patienten und Angehörige profitieren von diesen Inseln der Anarchie.

Der Vortrag zeigt

1. einen kurzen „Lebenslauf des Clowns“ durch die Geschichte und Mythen
2. was es bedeutet ein Clown zu sein
3. Eigene Erfahrungen

Referent: Reinhard Horstkotte, staatl. ausgebildeter Akrobat und Artist, künstlerischer Leiter der Roten Nasen Deutschland e.V. für Clowns im Krankenhaus

Datum: September oder Oktober 2008

Bei Interesse kann im Anschluss ein Seminar in München beim Referenten gebucht werden.

Ort und Gebühren der Veranstaltung werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Allgemeine Hinweise:

Anmeldungen für Veranstaltungen sind verbindlich und schriftlich per Brief oder E-Mail an den Landesvorstand DGIP Bayern (s.o.) zu richten. Auch bei Erkrankung oder Fernbleiben ist die jeweilige Gebühr fällig. Nur so ist es möglich, Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Selbstverständlich erhalten Sie einen Beleg für das Finanzamt. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sollte einmal eine Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, wegen mangelnder Teilnehmerzahl ausfallen, werden Sie benachrichtigt. Beim Stattfinden dagegen erfolgt keine gesonderte Benachrichtigung. Hilfreich wäre die Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse an den Landesvorstand DGIP Bayern. So könnten schnell Informationen ausgetauscht und Porto und Papier gespart werden.

Bitte unterstützen Sie uns, in unserer Bemühung, Kosten zu sparen. Dies ermöglicht dann auch wieder neue und interessante Projekte.

Ausschreibungen von Veranstaltungen:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Erwartungen an Veranstaltungen sehr unterschiedlich sein können, und so werden wir in Zukunft bemüht sein, die ausgeschriebenen Angebote genauer zu beschreiben.

Die **Zertifizierung** im Rahmes des Fortbildungszertifikats der Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer Bayern beträgt pro 45 Minuten 1 Zertifizierungspunkt.

Über eine zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen freut sich der Landesvorstand DGIP Bayern.

Inge Koopmans

1. Vorsitzende des LV Bayern der DGIP

Rücksendung an:

Landesverband Bayern

Inge Koopmans

Glonnanger 8

83043 Bad Aibling

oder

E-Mail: LV-Bayern@dgip.de

Anmeldung

Jahresmitgliederversammlung des Landesverbandes Bayern DGIP am 1.12.2007 ab 18 .30 Uhr

Vortrag/Gespräch LV Nr. 3/2008 „Zwei leise Stimmen (C. G. Jung und A. Adler) im großen Therapiekonzert“ am 20.2.2008 ab 20.15 Uhr (10 €bei Überweisung, 15 €bei Abendkasse)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die gekennzeichneten Veranstaltungen an.

(Name)

(Anschrift)

(Telefon)

(Email)

(Datum / Unterschrift)

Landesvorstand: **Inge Koopmans** (1. Vorsitzende), Beraterin DGIP, **Barbara Bittner**, Beraterin DGIP, **Simone Leix**, Dipl. Psychologin PiA DGIP; **Ernst Salzer**, Psychoanalytiker, DGIP, **Daniela Tölke**, Psychoanalytikerin PiA DGIP
kooptierte Mitglieder: **Georg Feifel**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut DGIP, **Lis Keimeleder**, Kinder- und Jugendlichentherapeutin iA DGIP